

Textstelle 1:

Nassar,

Danke, dass Sie mir das geschickt haben. Uns ist dieses Dokument schon seit einiger Zeit bekannt, und wir wussten, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis die Aktivisten es aufgreifen. Ich habe einige epi-Experten gebeten, es zu überprüfen. Sobald ich diese Überprüfung habe, werden wir ein Hintergrundpapier aufsetzen, das wir als Antwort verwenden können.

Hier ist ihre Quintessenz ... Wie bekämpfen wir das?

Vermeiden Sie krebserregende Herbizide bei Lebensmitteln durch Unterstützung der biologischen Landwirtschaft und auf Rasenflächen durch Verwendung von nicht-toxischen Strategien zur Bodenpflege, die auf Bodengesundheit und nicht auf toxischen Herbiziden beruhen.

Grüße Donna

Textstelle 2:

Studie zeigt, dass Herbizide das Risiko von Non-Hodgkin-Lymphom steigern

(Beyond Pesticides, 14. Oktober 2008)

Die Glyphosat- oder MCPA-Exposition kann das Risiko, Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) zu bekommen mehr als verdoppeln, besagt eine neue epidemiologische Studie, die in der Oktober-Ausgabe des *International Journal of Cancer* erschienen ist. Die Fall-Kontroll-Studie ergibt ein Chancenverhältnis (OR) von 2,02 für Glyphosat-Exposition (eine zweifache Wahrscheinlichkeit, die Krankheit zu bekommen), ein 2,81 OR für die MCPA-Exposition, und ein 1,72 OR für Herbizid-Expositionen. Laut EPA ist Glyphosat das in den USA am häufigsten verwendete Pestizid, von dem pro Jahr 103 bis 113 Millionen Pfund verwendet werden. MCPA ist ein Phenoxyessigsäure-Pestizid, eine Familie von Pestiziden, die schon früher mit Krebs in Verbindung gebracht wurde und 2,4-D und Mecoprop (MCP) enthält.

NHL ist eine Krebserkrankung des Immunsystems. Es gibt verschiedene Arten von NHL, die durch die Art der kanzerösen Immunzelle unterschieden werden, sowie die Merkmale der kanzerösen Zelle und verschiedene genetische Mutationen der kanzerösen Zellen. Die Behandlung von NHL hängt vom NHL-Typ, dem Alter des Patienten und anderen gegebenen Krankheiten ab. Die Häufigkeit von NHL ist in den letzten Jahrzehnten gestiegen.

Die Verbindung zwischen Pestiziden und Krebs erregt schon seit langer Zeit Besorgnis. Es besteht zwar traditionell eine Verbindung zwischen Landwirtschaft und Krankheiten, die mit Pestiziden zusammenhängen, 19 von 30 der üblicherweise verwendeten Rasenpestizide und 24 von 48 der üblicherweise verwendeten Schulpestizide sind wahrscheinliche oder mögliche Krebserreger. Die Konsistenz der wissenschaftlichen Ergebnisse, die Pestizid-Exposition mit Krebs in Verbindung setzen, führt zu ernsthaften Fragen über die Zulässigkeit ihrer Verwendung.

Im Jahr 2002 haben dieselben Forscher eine Studie veröffentlicht, die zeigt, dass ein größeres NHL-Risiko besteht, wenn man bestimmten Pestiziden ausgesetzt ist: ein 1,75 OR bei Herbiziden, ein 3,11 OR bei Fungiziden, ein 3,04 OR bei Glyphosat und ein 2,62 OR bei MCPA. Und schon früher stellte

eine andere Studie dieser Forscher, die von der *American Cancer Society* veröffentlicht wurde, fest, das bei Menschen ein höheres NHL-Risiko besteht, die den herkömmlichen Herbiziden und Fungiziden, vor allem MCP, ausgesetzt sind. Bei Menschen mit Glyphosat-Exposition ist die Wahrscheinlichkeit 2,7 Mal größer, NHL zu bekommen.

NHL wurde auch in anderen Studien mit Pestiziden, einschließlich 2,4-D, das am meisten verwendete nicht-landwirtschaftlichen Herbizid, in Verbindung gebracht. Eine Fall-Kontroll-Studie aus dem Jahr 2007, die in *Environmental Health Perspectives* veröffentlicht wurde, stellt fest, dass Kinder von Müttern, die in Haushalten leben, in denen während der Schwangerschaft Pestizide verwendet werden, eine zwei Mal so großes Krebsrisiko haben, vor allem akute Leukämie (AL) oder NHL. Eine Studie, die in einer Nummer von *Cancer* im Jahr 2001 veröffentlicht wurde, korreliert ebenfalls ein erhöhtes NHL-Risiko bei Belastung durch Pestizide im Haushalt. Die Studie untersuchte die Expositionswege der Pestizide für Kinder. Die Übertragung erfolgte entweder über die Mutter während der Schwangerschaft oder ging direkt an das Kind. Belastete Kinder zeigten eine drei bis sieben Mal größere Wahrscheinlichkeit, NHL zu bekommen, im Vergleich zu Kindern ohne Exposition. Bei der Untersuchung verschiedener Arten von NHL stellten die Forscher fest, dass die Verwendung von Haushalts-Insektiziden zu einem um 12,5 Mal höheren lymphoblastischen Lymphom-Risiko führte. Forscher an der *Northwestern University*, am *University of Nebraska Medical Center*, und am *National Cancer Institute* stellten fest, dass die Exposition durch Insektizide, Herbizide und Begasungsmittel in der Landwirtschaft mit einer 2,6- bis 5,0-fachen Steigerung der Häufigkeit von t(14;18)-positiver NHL (dies verweist auf eine spezifische genetische Veränderung bei einem NHL-Typ) verbunden war.

Vermeiden Sie krebserregende Herbizide bei Lebensmitteln durch Unterstützung der biologischen Landwirtschaft und auf Rasenflächen durch Verwendung von nicht-toxischen Strategien zur Bodenpflege, die auf Bodengesundheit und nicht auf toxischen Herbiziden beruhen.

Wien, am 30. August 2018

Die genaue Übereinstimmung der vorstehenden Übersetzung mit der angehefteten Abschrift bestätige ich unter Berufung auf meinen Eid.

Dipl. Dolm. Liese Katschinka

Dipl. Dolm. Liese Katschinka



11

Message

From: FARMER, DONNA R [AG/1000] [/O=MONSANTO/OU=NA-1000-01/CN=RECIPIENTS/CN=180070]
Sent: 10/14/2008 6:31:44 PM
To: Nasser Dean [REDACTED]; Scott Kohne [REDACTED]; Karen Cain [REDACTED]; GOUGH, GEORGE N [AG/1230] [/O=MONSANTO/OU=NA-1000-01/CN=RECIPIENTS/CN=556077]; [REDACTED]
CC: McAllister, Ray [REDACTED]; MITCHELL, BRADLEY C [AG/1000] [/O=MONSANTO/OU=NA-1000-01/CN=RECIPIENTS/CN=BCMITC1]
Subject: RE: Study Shows Herbicides Increase Risk of Non-Hodgkin's Lymphoma - Beyond Pesticides, October 14

Nassar,

Thank you for forwarding this. We have been aware of this paper for awhile and knew it would only be a matter of time before the activists pick it up. I have some epi experts reviewing it. As soon as I have that review we will pull together a backgrounder to use in response.

Here is their bottom line...how do we combat this?

Avoid carcinogenic herbicides in foods by supporting organic agriculture, and on lawns by using non-toxic land care strategies that rely on soil health, not toxic herbicides.

Regards,

Donna

-----Original Message-----

From: Nasser Dean [REDACTED]
Sent: Tuesday, October 14, 2008 11:33 AM
To: Scott Kohne ; Karen Cain ; FARMER, DONNA R [AG/1000]; GOUGH, GEORGE N [AG/1230]; [REDACTED]
Cc: McAllister, Ray
Subject: Study Shows Herbicides Increase Risk of Non-Hodgkin's Lymphoma - Beyond Pesticides, October 14

Study Shows Herbicides Increase Risk of Non-Hodgkin's Lymphoma

(Beyond Pesticides, October 14, 2008)

Exposure to glyphosate or MCPA can more than double one's risk of developing non-Hodgkin lymphoma (NHL), according to a new epidemiological study published in the October issue of the *International Journal of Cancer*. The case-control study finds a 2.02 odds ratio (OR) for exposure (two times the chance of contracting the illness) to glyphosate, a 2.81 OR for exposure to MCPA, and a 1.72 OR for exposure to herbicides. According to EPA, glyphosate is the most commonly used pesticide in the U.S. with 103 to 113 million pounds used annually. MCPA is a phenoxyacetic acid pesticide, a family of pesticides that has previously been linked to cancer and includes 2,4-D and mecoprop (MCP).

NHL is a cancer of the immune system. There are several different types of NHL, which are differentiated by the type of immune cell that is cancerous, the characteristics of the cancerous cell, and different genetic mutations of the cancerous cells. Treatment for NHL varies depending on NHL type, patient age, and other existing medical conditions. The incidence of NHL has been increasing over the past several decades.

The link between pesticides and cancer has long been a concern. While agriculture has traditionally been tied to pesticide-related illnesses, 19 of 30 commonly used lawn pesticides and 24 of 48 commonly used school pesticides are probable or possible carcinogens. The consistency of the scientific findings linking pesticide exposure to cancer raises serious questions about their allowed use.

In 2002, the same researchers published a study that shows an increased risk to NHL from exposure to certain pesticides: a 1.75 OR for herbicides, a 3.11 OR for fungicides, a 3.04 OR for glyphosate, and a 2.62 OR for MCPA. And even earlier, in 1999, another study by these researchers, published by the American Cancer Society, finds an increased risk of NHL for people exposed to common herbicides and fungicides, particularly MCPP. People exposed to glyphosate are 2.7 times more likely to develop NHL.

NHL has been linked to pesticides in other studies as well, including 2,4-D, the most commonly used nonagricultural herbicide. A 2007 case-control study published in *Environmental Health Perspectives* finds that children born to mothers living in households with pesticide use during pregnancy have over twice as much risk of getting cancer, specifically acute leukemia (AL) or NHL. A study published in a 2001 issue of *Cancer* also correlates an increased risk of NHL with exposure to household pesticides. The study examined pesticide exposure routes to children either through the mother while she was pregnant, or directly to the child. Exposed children showed a three to seven time greater likelihood of developing NHL, as compared to unexposed children. In studying different types of NHL, the researchers found that household insecticide use was correlated to a greater risk of lymphoblastic lymphoma by 12.5 times. Researchers at the Northwestern University, University of Nebraska Medical Center, and the National Cancer Institute find that agricultural exposure to insecticides, herbicides, and fumigants are associated with a 2.6 to 5.0 fold increase in the incidence of t(14;18)-positive NHL (refers to a specific genetic alteration in a type of NHL).

Avoid carcinogenic herbicides in foods by supporting organic agriculture, and on lawns by using non-toxic land care strategies that rely on soil health, not toxic herbicides.